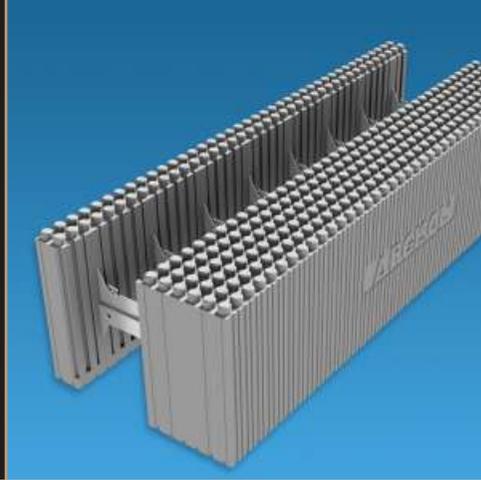
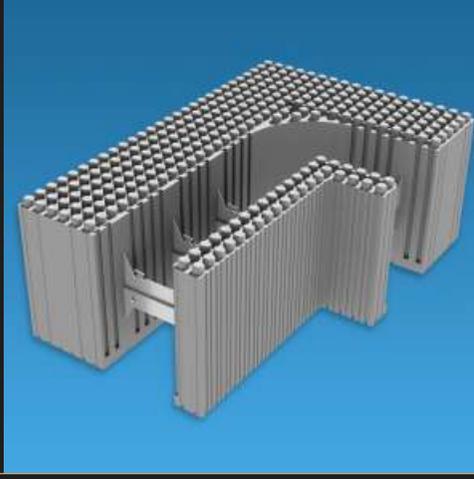
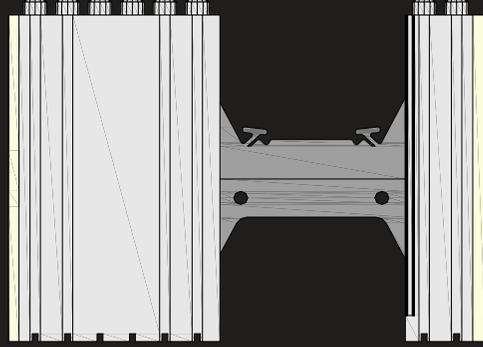
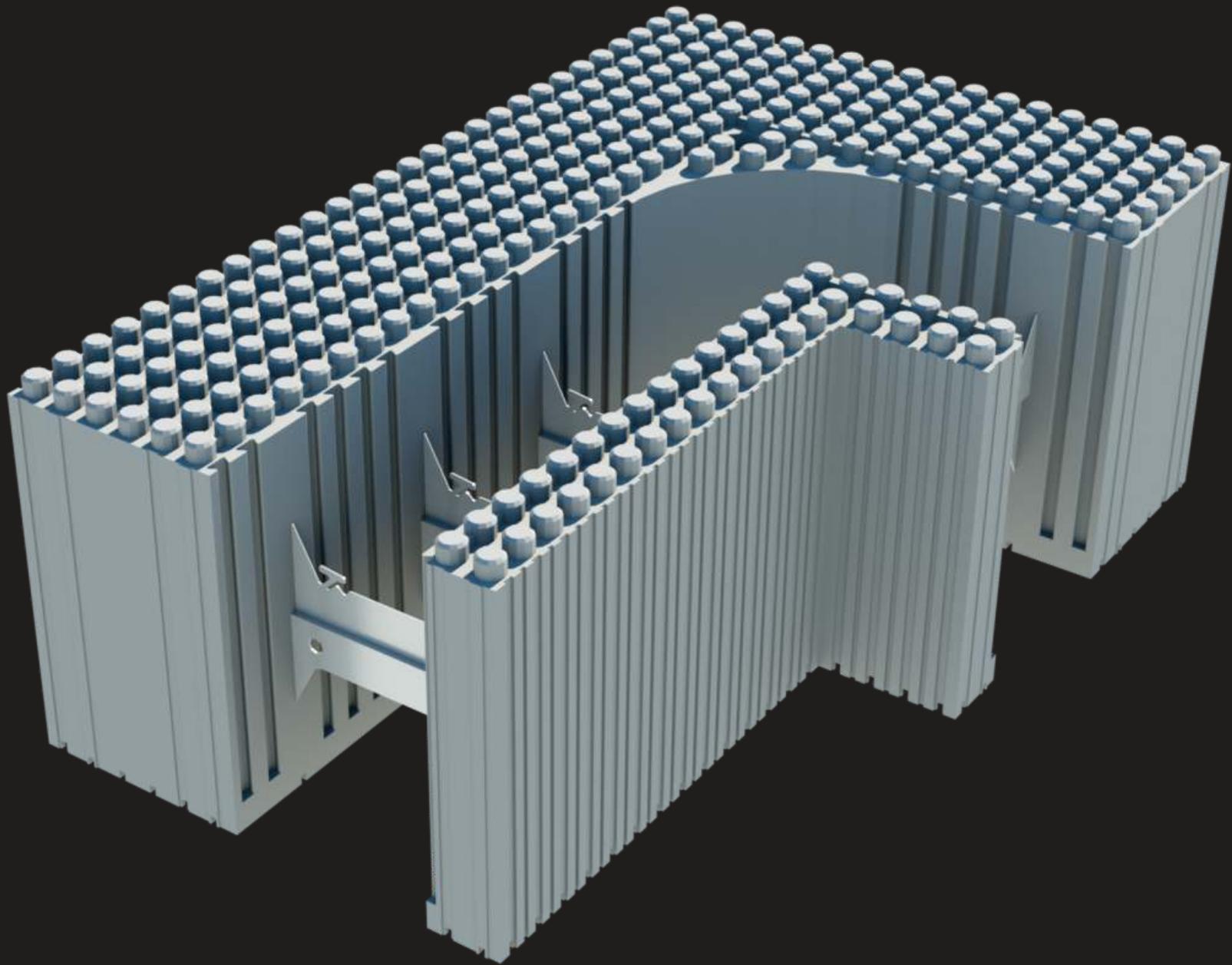


ARGGISOL®



DAS ELEMENT

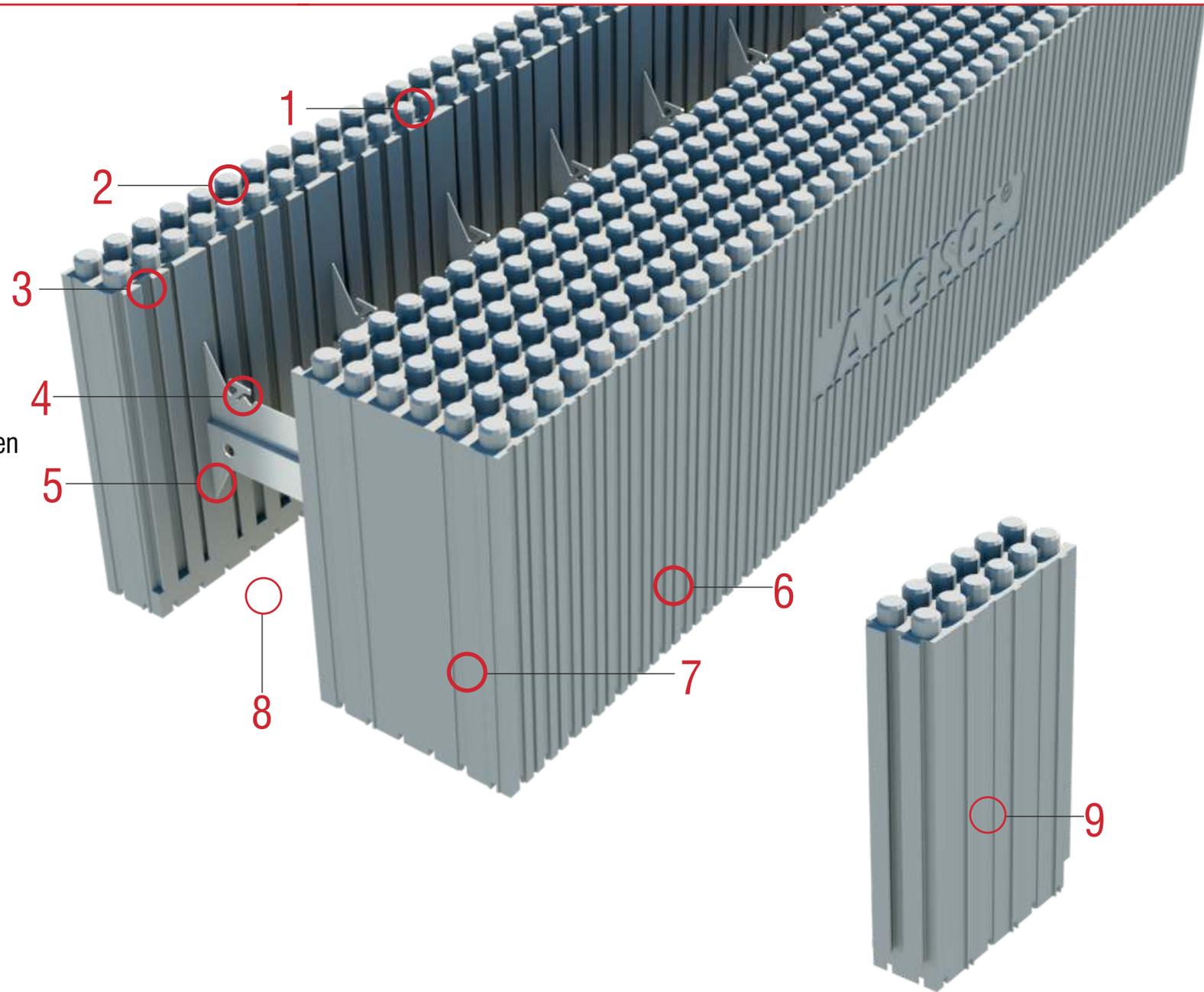


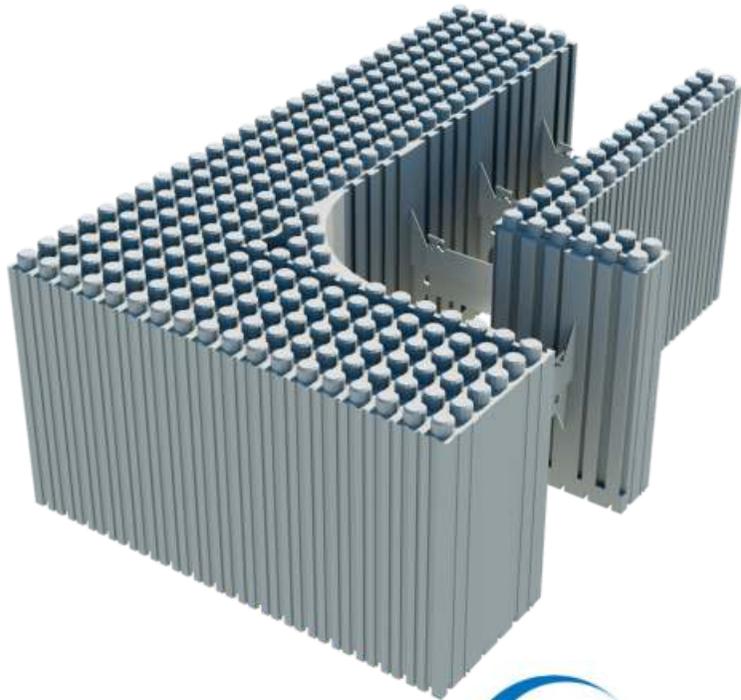
Innovation für die Zukunft der modernen Gebäudewand

ARGISOL[®] – *einfach, flexibel, zukunftsweisend*

Das ARGISOL® - Normalelement

1. Dichtungsrippen verhindern den Austritt von Zementmilch und damit die Gefahr von Wärmebrücken
2. Noppen in kleinen Abständen garantieren ein fluchtgerechtes und passgenaues Arbeiten
3. Durch die schwalbenschwanzförmige Innenseite verbindet sich der Beton formschlüssig mit den Platten
4. Abstandshalterungen für Bewehrungsseisen
5. Die Metallstege sind fest in die Hartschaumplatten eingeschäumt
6. Die Trennrillen ermöglichen ein einfaches Zuschneiden der Bausteine im Raster von 2,5 cm
7. Durch unterschiedliche Dämmstärken ergeben sich innen und außen sehr gute bauphysikalische Eigenschaften
8. Füllmaterial Beton C25/30
XC4 XF1 XA1 F3 8
9. Trenn- bzw. Endstück zum Einschieben zwischen die beiden NEOPOR®-Schalen





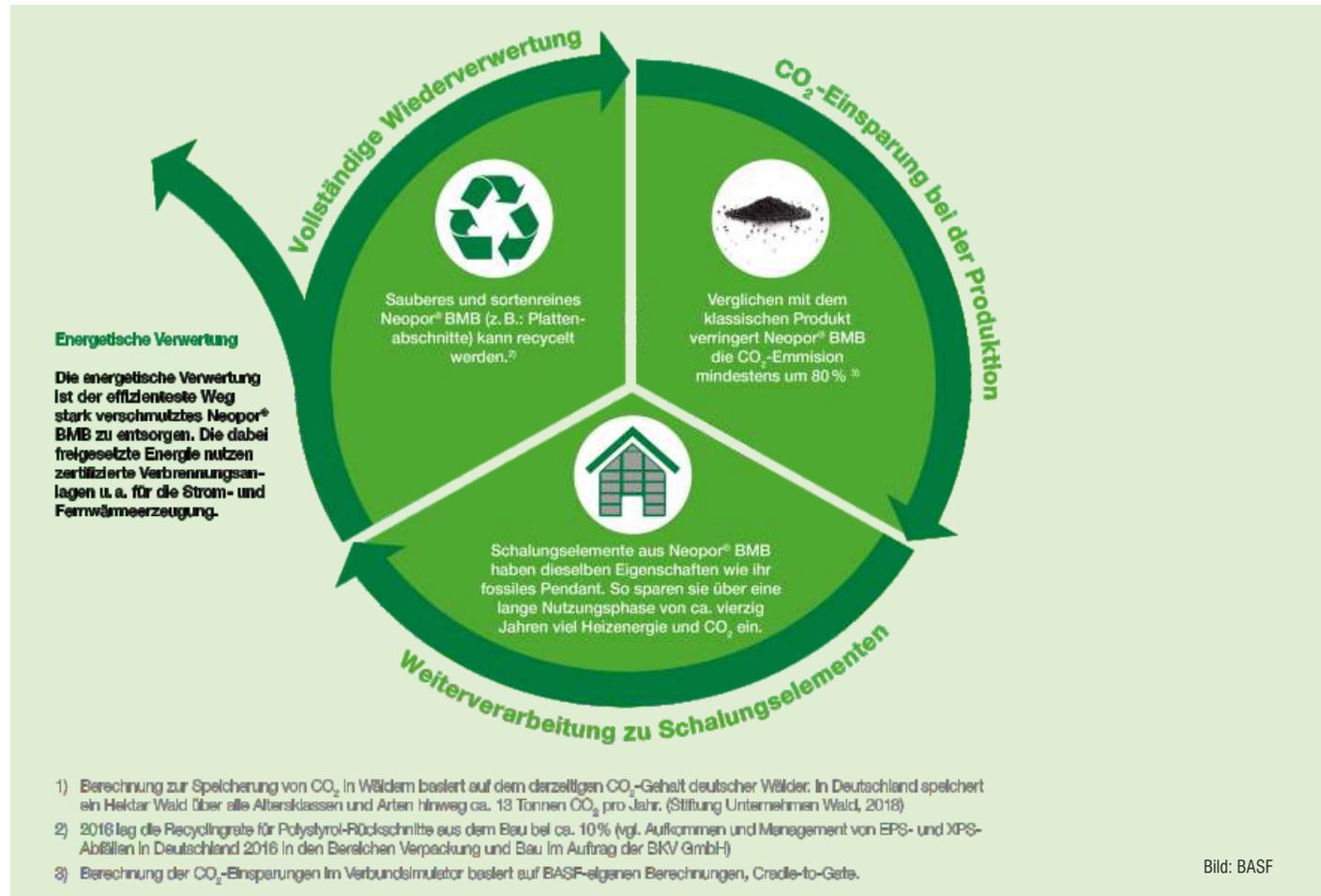
Fossile Ressourcen sparen bei der Produktion von EPS

Mit dem von REDcert zertifizierten Biomassenbilanz-Verfahren (BMB) lassen sich fossile Rohstoffe, die zur Herstellung von EPS (expandierbares Polystyrol) nötig sind, durch erneuerbare ersetzen. Eine solche Produktionsweise spart wertvolle Ressourcen ein und reduziert zugleich die CO₂-Belastung.

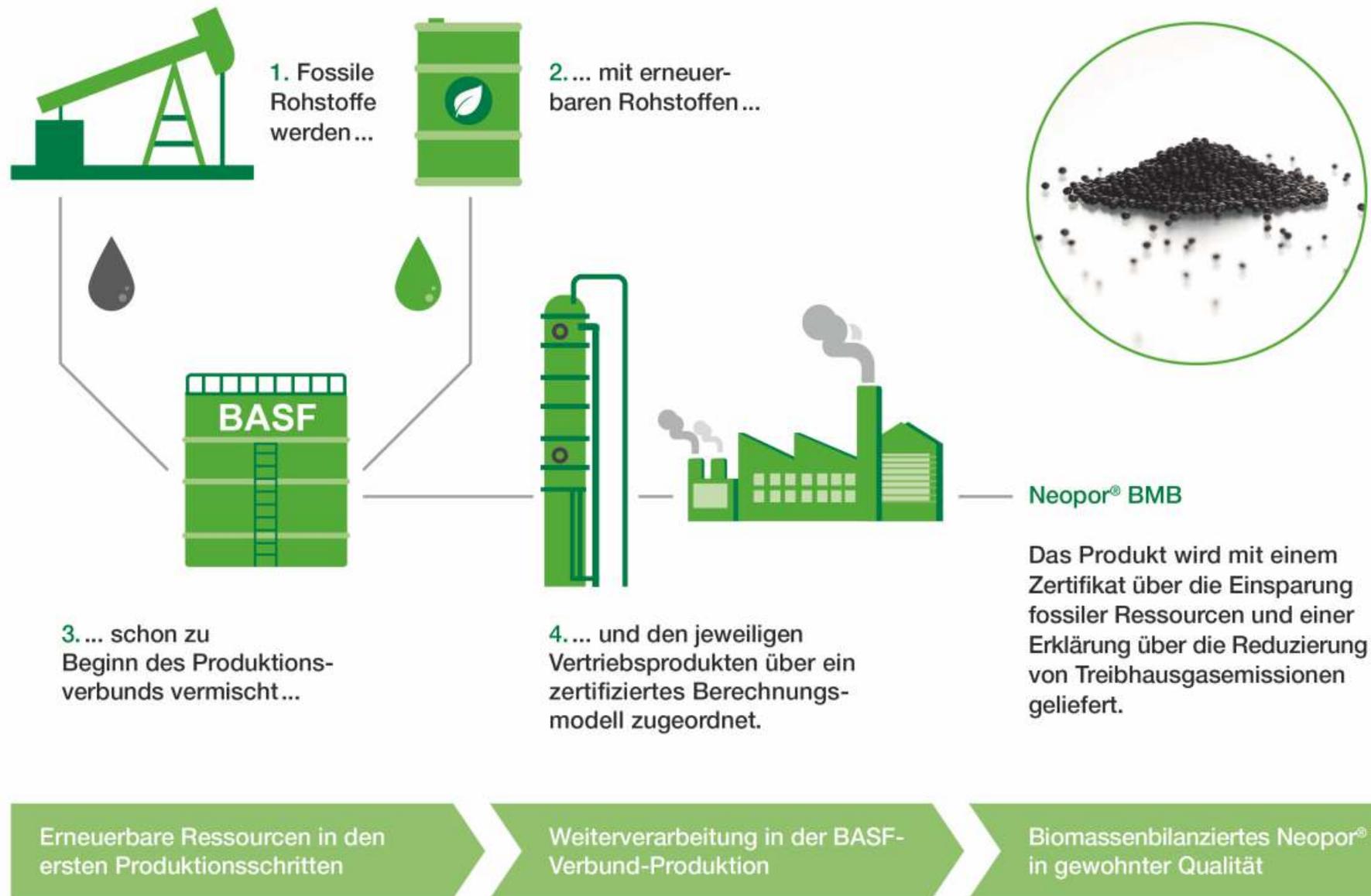
Biomassenbilanziertes Neopor®, kurz Neopor® BMB, schont die Umwelt und das Klima, ohne dabei auf die gewohnte Qualität zu verzichten: Denn, gegenüber seinem fossilen Pendant bleiben die Eigenschaften des Materials unverändert.

Nachhaltig bauen mit ARGISOL®

ARGISOL®-Elemente aus Neopor® BMB schützen Umwelt und Klima, weil sie über den gesamten Lebenszyklus hinweg dazu beitragen können CO₂-Emissionen zu reduzieren.



Der Biomassenbilanz-Ansatz von BASF



Der Ersatz der fossilen Rohstoffe und die notwendige Zuordnung zum Produkt werden durch externe Auditoren bestätigt.

Stabilität ohne Kompromisse und Dämmung in einem Arbeitsgang



Aufstecken...



Betonieren...



Fertig!

BEWA GmbH

ARGISOL® - Bausysteme

Produktion und Vertrieb der
ARGISOL®-Bauelemente

Beratung



Produktion



Versand



Einweisung



Normalelement Wandsystem 25 cm

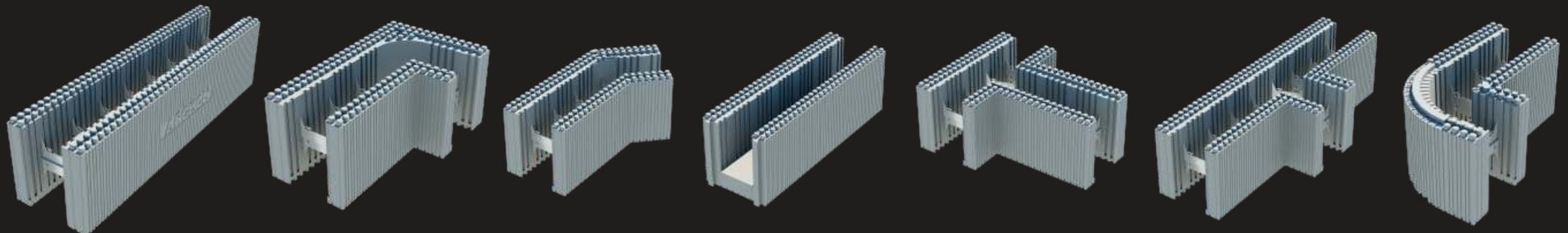
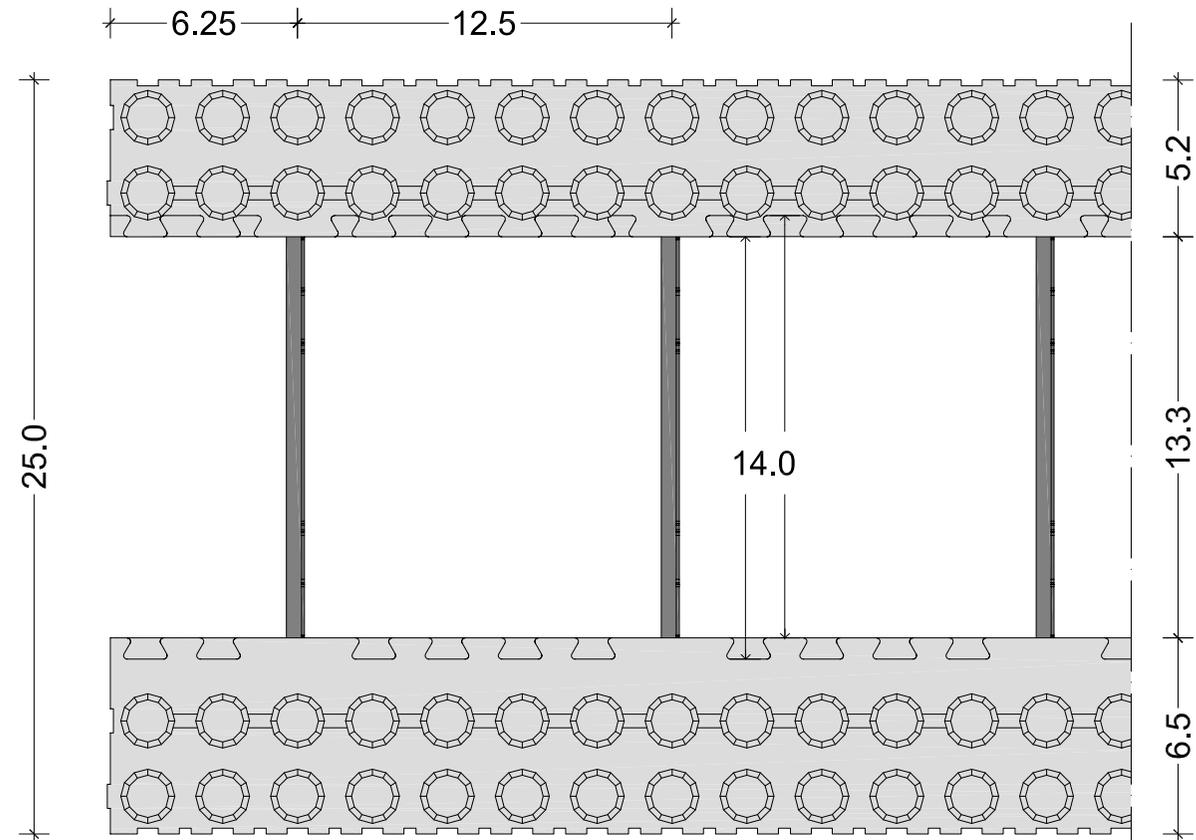
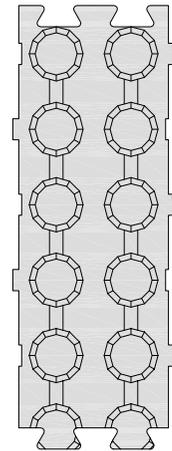
U-Wert: 0,27 W/m²K

Unser Sortiment...

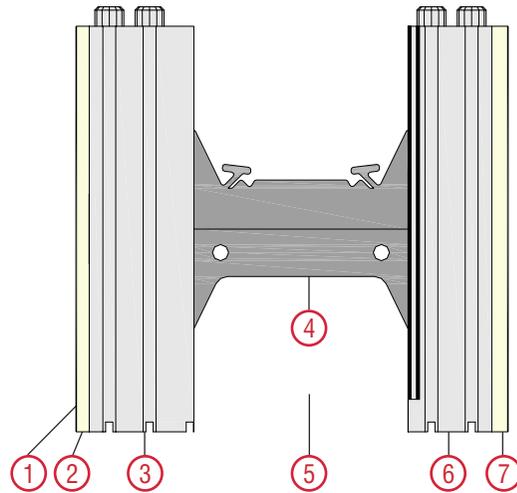
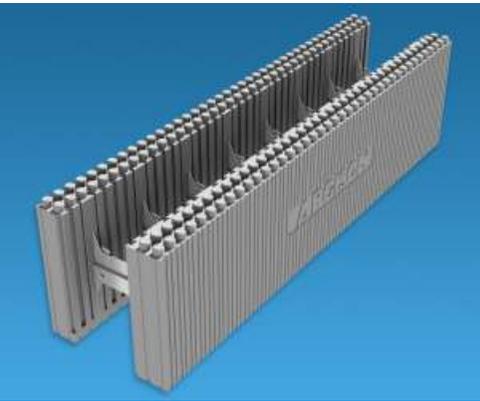
Wandsystem 25 cm

- 1. Normalelement (100,0 x 25,0 x 25,0)
- 2. Höhenausgleichselement (50,0 x 5,0 x 5,0)
- 3. Endstück (14,0 x 5,0 x 25,0)
- 4. ARGISOL-Dübel
- 5. T-Element (50,0 x 62,5 x 25,0)
- 6. Winkelement 45° (100,0 x 37,5 x 25,0)
- 8. Eckrundelement (60,0 x 35,0 x 25,0)
- 9. Deckenabschlusselement (75,0 x 10,0 x 20,0)
- 10. Einzelplatte
innen (100,0 x 4,5 x 25,0)
außen (100,0 x 6,5 x 25,0)
- 11. Sturzelement (75,0 x 25,0 x 25,0)

Länge x Breite x Höhe (Angaben in cm)



... für nahezu uneingeschränkte Planungsfreiheit

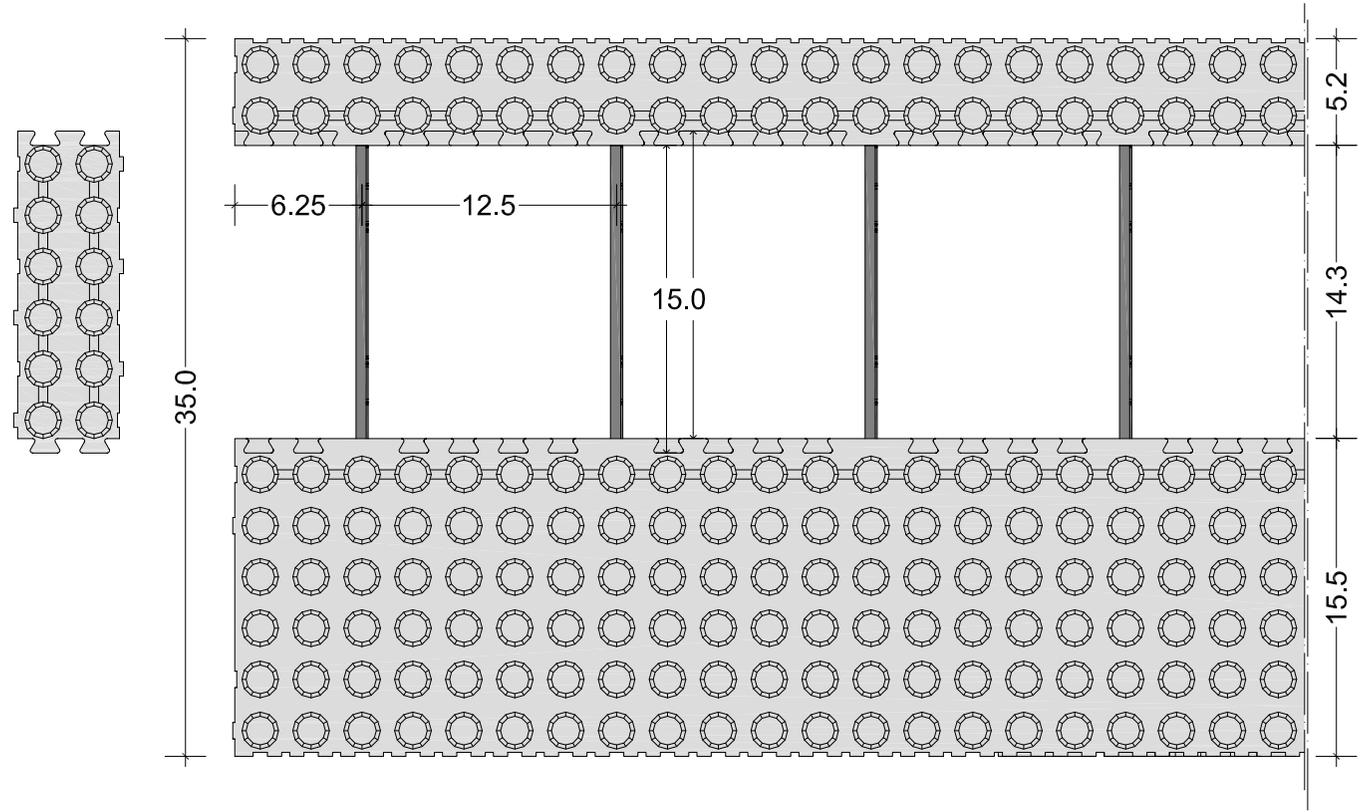


1. Edel-/Kunstharzputz 3 mm
2. Armierungs- oder Dämmputz 5 - 7 mm
3. NEOPOR® Außenschale 65 mm
4. Blechsteg
5. Betonkern 133 mm
6. NEOPOR® Innenschale 52 mm
7. Innenputz 10 mm

Wandstärke:	25 cm, unverputzt
Wandgewicht:	340 kg/m ² , unverputzt 368 kg/m ² , beidseitig verputzt
Betonmenge:	133 l/m ² (0,133 m ³ /m ²) Wandfläche Beton C25/30 XC4 XF1 XA1 F3 8 nach EN 206
Material:	Expandierter Polystyrol-Hartschaum aus NEOPOR®, schwer entflammbar, Raumgewicht 30 kg/m ³ mit eingeschäumten, verzinkten Blechstegen
Gewicht der Bauelemente:	Normalelement 25 cm: 1 m lang, 25 cm hoch, 25 cm breit, ca. 1,4 kg
U-Wert:	U = 0,27 W/m ² K
Wärmeleitfähigkeit:	λ = 0,031 W/mK
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl EPS:	μ = 60
Schalldämmung:	Bewährtes Bau-Schalldämmmaß von R´W = 45 dB (Schalelement inkl. 133 mm Betonkern), Prüfattest der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA), Dübendorf
Brandverhalten:	Klasse E nach EN 13501-1, Zugelassen bis Hochhausgrenze erfüllt die Anforderungen als Brandwand (Gutachterliche Stellungnahme der MPA Braunschweig)
Zulassung:	ETA - 05/0170, Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)



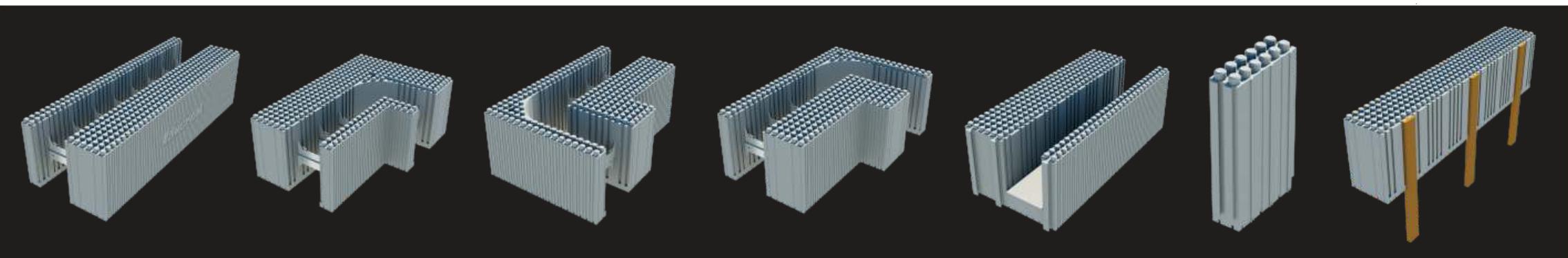
Normalelement Wandsystem 35 cm *U-Wert: 0,15 W/m²K*

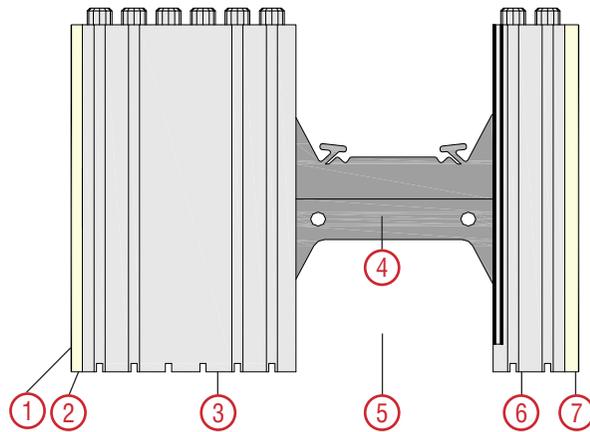
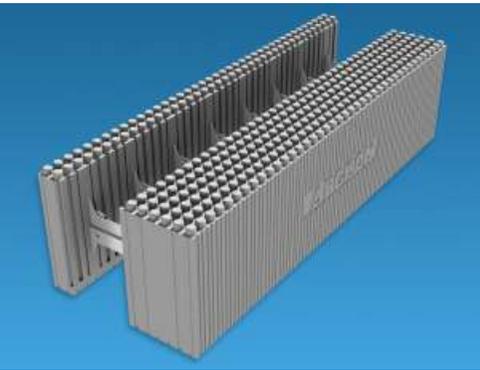


Wandsystem 35 cm

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 1. Normalelement | (100,0 x 35,0 x 25,0) |
| 2. Eckelement | (70,0 x 45,0 x 25,0) |
| 3. Innenecke | (70,0 x 45,0 x 25,0) |
| 4. Sturzelement | (75,0 x 35,0 x 25,0) |
| 5. Endstück | (15,0 x 5,0 x 25,0) |
| 6. Einzelplatte außen | (100,0 x 15,5 x 25,0) |

Länge x Breite x Höhe (Angaben in cm)



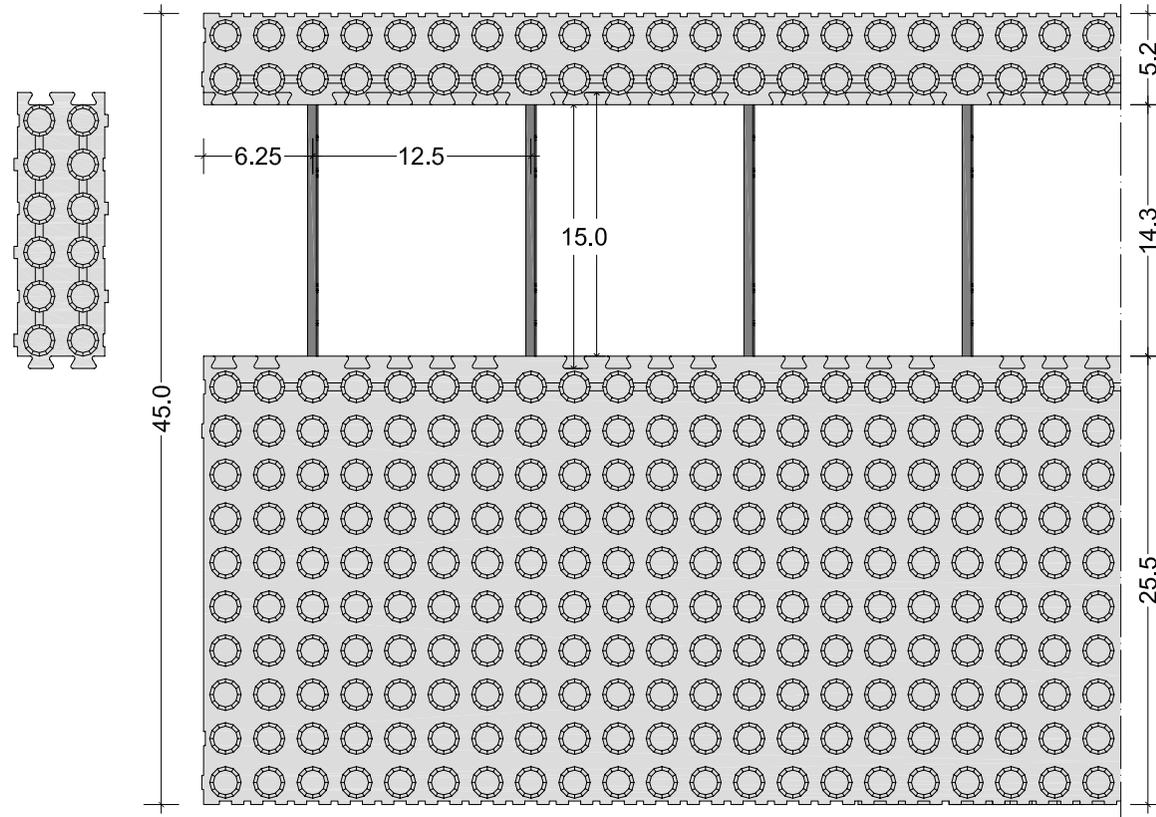


1. Edel-/Kunstharzputz 3 mm
2. Armierungs- oder Dämmputz 5 - 7 mm
3. NEOPOR® Außenschale 155 mm
4. Blechsteg
5. Betonkern 143 mm
6. NEOPOR® Innenschale 52 mm
7. Innenputz 10 mm

Wandstärke:	35 cm, unverputzt
Wandgewicht:	367 kg/m ² , unverputzt 395 kg/m ² , beidseitig verputzt
Betonmenge:	143 l/m ² (0,143 m ³ /m ²) Wandfläche Beton C25/30 XC4 XF1 XA1 F3 8 nach EN 206
Material:	Expandierter Polystyrol-Hartschaum aus NEOPOR®, schwer entflammbar, Raumgewicht 30 kg/m ³ mit eingeschäumten, verzinkten Blechstegen
Gewicht der Bauelemente:	Normalelement 35 cm: 1 m lang, 25 cm hoch, 35 cm breit, ca. 2,0 kg
U-Wert:	U = 0,15 W/m ² K
Wärmeleitfähigkeit:	λ = 0,031 W/mK
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl EPS:	μ = 60
Schalldämmung:	Bewährtes Bau-Schalldämmmaß von R´W = 45 dB (Schalelement inkl. 133 mm Betonkern), Prüfattest der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA), Dübendorf
Brandverhalten:	Klasse E nach EN 13501-1, Zugelassen bis Hochhausgrenze erfüllt die Anforderungen als Brandwand (Gutachterliche Stellungnahme der MPA Braunschweig)
Zulassung:	ETA - 05/0170, Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)



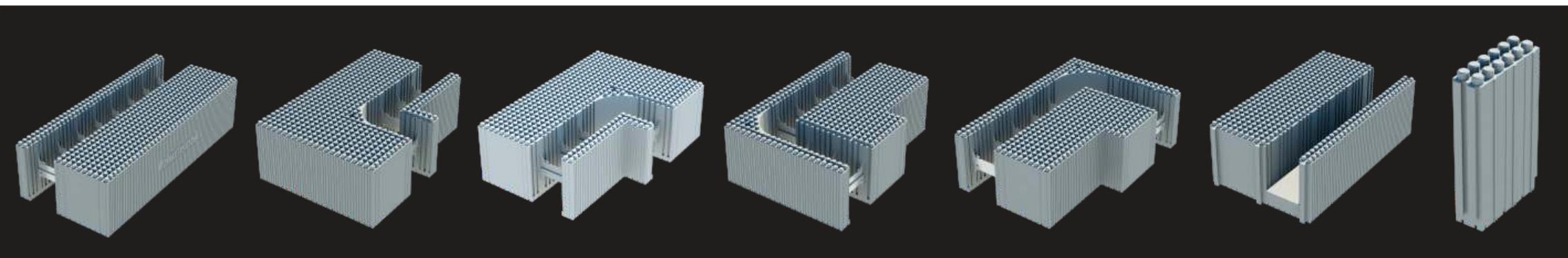
Normalelement Wandsystem 45 cm *U-Wert: 0,10 W/m²K*

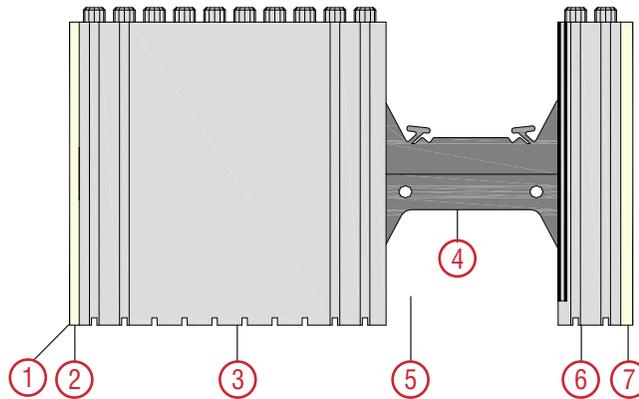
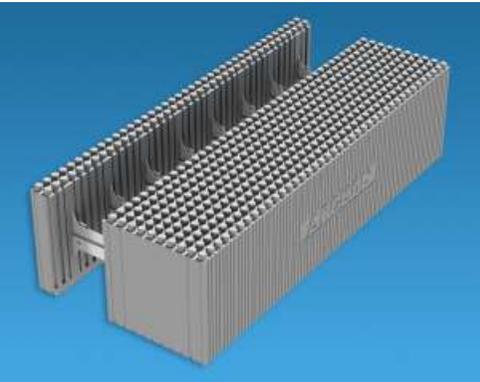


Wandsystem 45 cm

- 1. Normalelement (100,0 x 45,0 x 25,0)
- 2. Eckelement (80,0 x 55,0 x 25,0)
- 3. Innenecke (80,0 x 55,0 x 25,0)
- 4. Sturzelement (75,0 x 45,0 x 25,0)
- 5. Endstück (15,0 x 5,0 x 25,0)

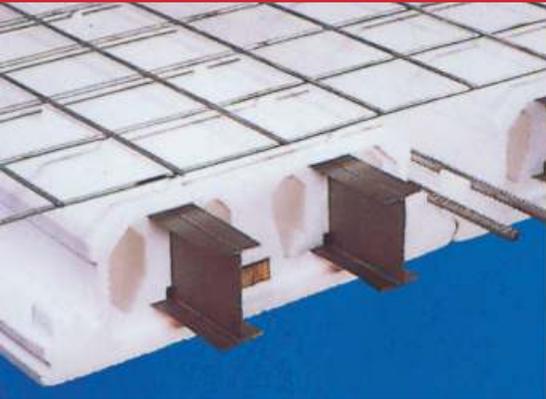
Länge x Breite x Höhe (Angaben in cm)





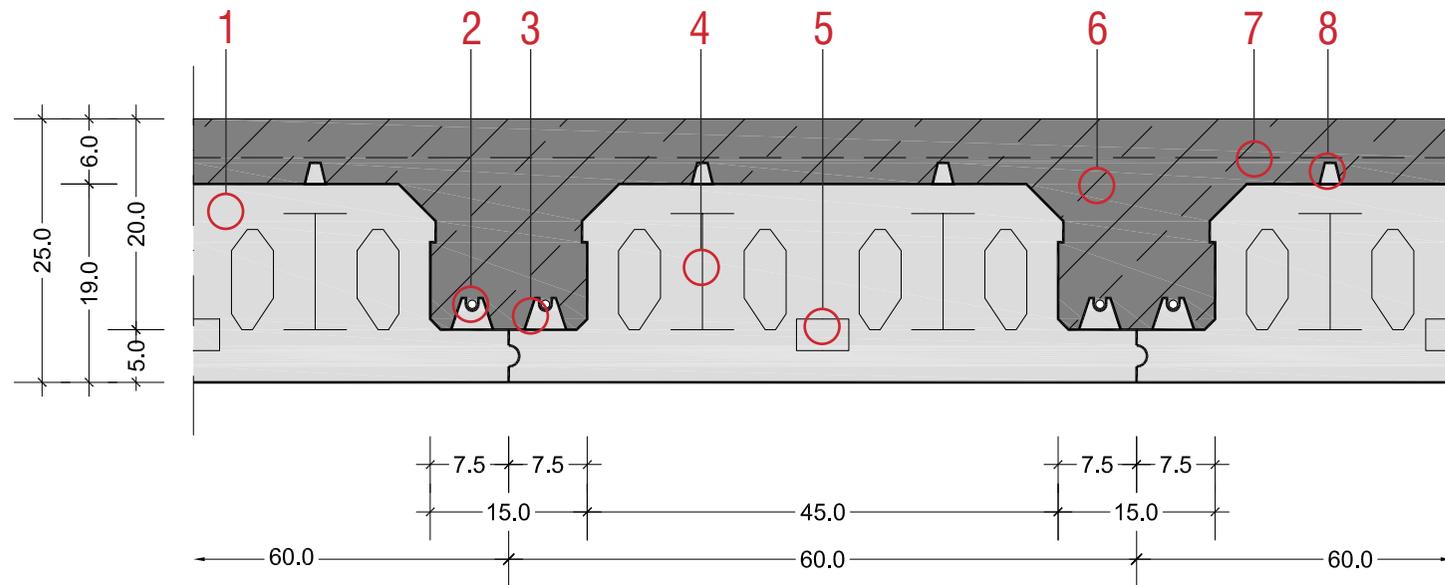
1. Edel-/Kunstharzputz 3 mm
2. Armierungs- oder Dämmputz 5 - 7 mm
3. NEOPOR® Außenschale 255 mm
4. Blechsteg
5. Betonkern 143 mm
6. NEOPOR® Innenschale 52 mm
7. Innenputz 10 mm

Wandstärke:	45 cm, unverputzt
Wandgewicht:	370 kg/m ² , unverputzt 398 kg/m ² , beidseitig verputzt
Betonmenge:	143 l/m ² (0,143 m ³ /m ²) Wandfläche Beton C25/30 XC4 XF1 XA1 F3 8 nach EN 206
Material:	Expandierter Polystyrol-Hartschaum aus NEOPOR®, schwer entflammbar, Raumgewicht 30 kg/m ³ mit eingeschäumten, verzinkten Blechstegen
Gewicht der Bauelemente:	Normalelement 45 cm: 1 m lang, 25 cm hoch, 45 cm breit, ca. 2,8 kg
U-Wert:	U = 0,10 W/m ² K
Wärmeleitfähigkeit:	λ = 0,031 W/mK
Wasserdampf-Diffusions-widerstandszahl EPS:	μ = 60
Schalldämmung:	Bewährtes Bau-Schalldämmmaß von R´W = 45 dB (Schalelement inkl. 133 mm Betonkern), Prüfattest der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA), Dübendorf
Brandverhalten:	Klasse E nach EN 13501-1, Zugelassen bis Hochhausgrenze erfüllt die Anforderungen als Brandwand (Gutachterliche Stellungnahme der MPA Braunschweig)
Zulassung:	ETA - 05/0170, Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)



ARGISOL® Eurorip-Deckenelement

U-Wert: 0,25 W/m²K

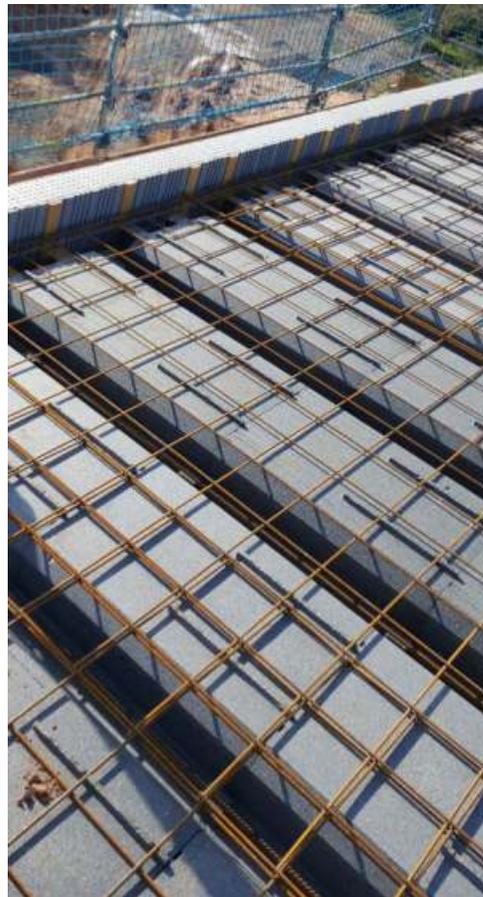


1. ARGISOL®-Eurorip-Deckenelement (Schalkkörper)
2. Rippenbewehrung nach statischer Berechnung
3. Abstandshalter für Rippenbewehrung
4. Doppel-T-Träger aus Stahlblech
5. Einschubmöglichkeit für Holzlatten
6. Ortbeton C25/30 XC4 XF1 XA1 F3, Körnung 0/08
7. Querbewehrung nach Eurocode 2
8. Abstandshalter für Mattenbewehrung





- Rippendecke nach Eurocode 2: Tragfähigkeit der Decke durch individuelle Bewehrung der Rippen und der Platte
- Unterseite der Deckenfläche kann verputzt oder verspachtelt werden.
- Einfachste Montage von Verkleidungen und Holzdecken durch bauseitiges Einschleiben von Dachlatten.
- Mit ca. 1 Minute Verlegezeit pro Quadratmeter (zwei Personen) die wohl am schnellsten zu verlegende Decke



Statisch gesehen handelt es sich bei den ARGISOL®-Eurorip-Deckenelementen um eine verlorene Schalung einer Rippendecke nach Eurocode 2.

Breite/Elemente:	60 cm
Höhe/Elemente:	19 cm (ohne Überbeton)
Länge/Elemente:	werkseitig zugeschnitten auf Bau- bzw. Raummaß Regellänge bis 6,00 m; Sonderlängen möglich
Steghöhe:	20 cm
Stegbreite:	15 cm
Gewicht/Elemente:	ca. 6,5 kg/lfm inkl. Blechträger
Material/Elemente:	Polystyrol-Hartschaum, schwer entflammbar, Raumgewicht 22 kg/m ³
Material/Doppel-T-Bleche:	ST 52 d = 1 mm
Selbsttragfähigkeit während der Montage:	(inkl. 6 cm Überbeton und Mannlast) max. 3,00 m
Betonbedarf bei 6 cm Überbeton:	95 l/m ² (0,095 m ³ /m ²)
Betongüte:	Beton C25/30 XC4 XF1 XA1 F3 8 nach EN 206
Stahlgüte:	Rippenbewehrung BST 420/500 Plattenbewehrung BSTG 500/500
Plattendicke (Überbeton):	6 cm oder mehr, je nach statischer Erfordernis
Brandschutz:	nach DIN 4102-1
Schallschutz:	nach DIN 4109
Wärmeschutz:	nach DIN 4108

Thermo System - Bodenplattendämmschalung



Thermo-System Bodenelement XPS 300

Dämmstoff:

extrudiertes Polystyrol (XPS),

Dicke:

100-200 mm

(andere Dicken auf Anfrage);

Stufenfalz, glatte Oberfläche,

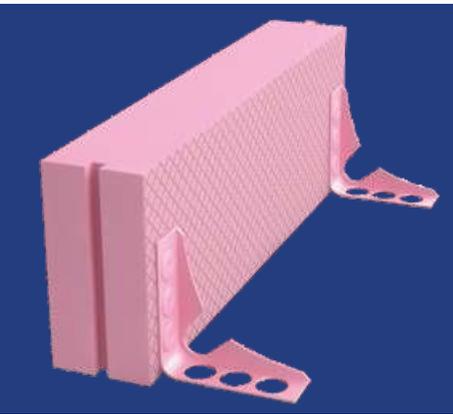
Druckfestigkeit:

300 kPa

(500 kPa + 700 kPa auf Anfrage)

Bodenelement:

1250 x 600 mm



Thermo-System Systemschenkel XPS 300

Dämmstoff:

extrudiertes Polystyrol (XPS),

Dicke:

60/120/180 mm

(andere Dicken auf Anfrage);

seitlich Nut und Feder, gewaffelte

Oberfläche,

Druckfestigkeit: 300 kPa

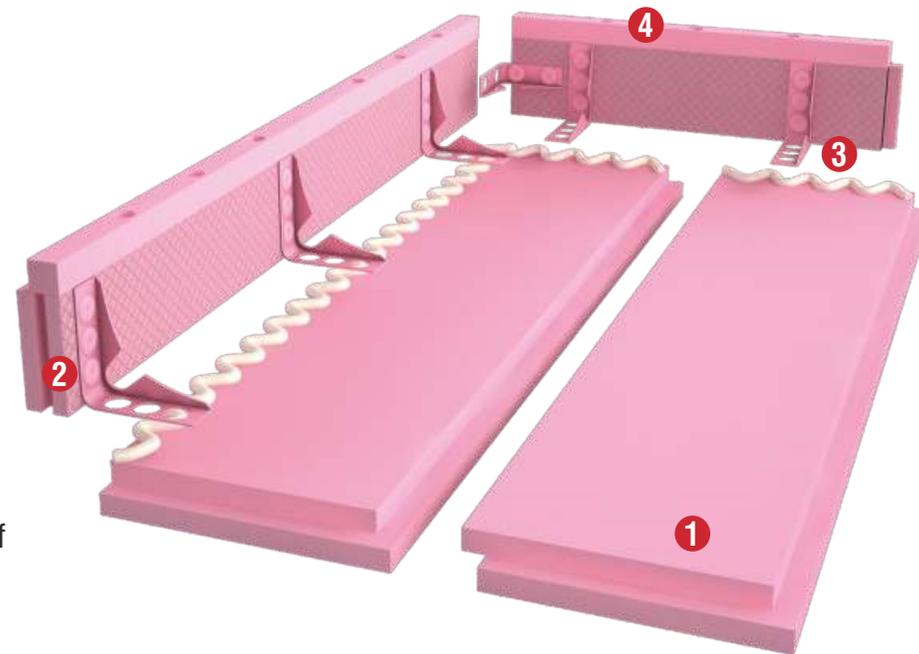
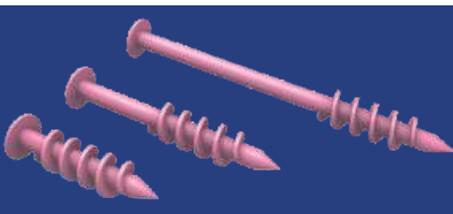
(500 kPa + 700 kPa auf Anfrage)

Elementlänge:

2000 mm, konfektioniert mit je fünf Systemwinkeln pro Element

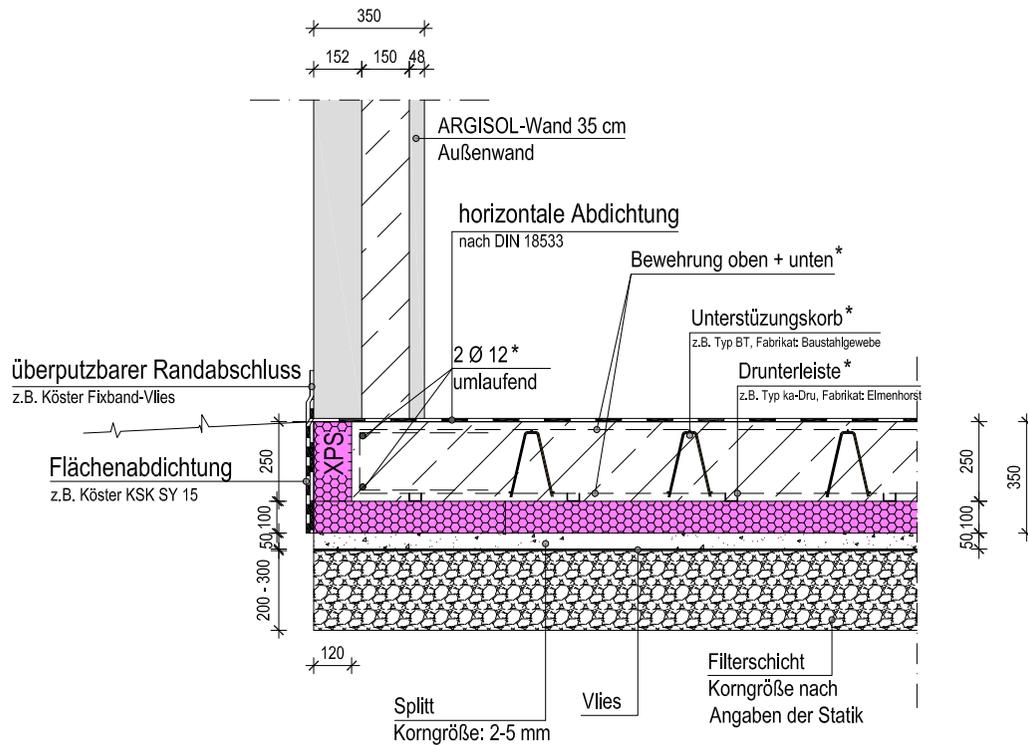
Zubehör:

Anteilig Speed-Schrauben zur Befestigung der Systemschenkel auf dem Bodenelement



Zusammenbau der Bodenplattenschalung

- 1 Die Bodenelemente mit Stufenfalz werden zur kompletten Bodenplatte zusammengefügt
- 2 Montageschaum auftragen. Anschließend werden die Systemschenkel mit Nut und Feder aufgesetzt und ineinandergesteckt
- 3 Systemwinkel und Speedschrauben verbinden die Rand- und Bodenelemente sicher miteinander
- 4 XPS Absatzprofil, alternativ auch ohne Absatzprofil erhältlich



Bodenplattendämmschalung mit ARGISOL®-Wandsystem 35 cm

– OHNE KELLER –

Horizontale und vertikale Abdichtung der Bodenplatte und der ARGISOL® - Wand nach DIN 18533 beachten!

Die Ausführung erfolgt nach Angaben der Bauleitung und nach Überprüfung der Bodenverhältnisse.

Die hier angegebene Darstellung hat keine Gültigkeit für die tatsächlich erforderliche Ausführung.

* Typenbezeichnung für obere und untere Bewehrung, sowie Querschnitt / Dimensionen nach Angaben der Statik

Dämmstoff:	extrudiertes Polystyrol (XPS), Stufenfalz, glatte Oberfläche (Bodenelement) gewaffelte Oberfläche (Systemschenkel)
Druckfestigkeit:	300 kPa (500 kPa + 700kPa auf Anfrage)
Belastbarkeitsgruppe:	BG 30
Wärmeleitfähigkeitsgruppe [WLG]	035 bis 80 mm 040 ab 100 mm
Bemessungswert nach DIN 4108:	0,034 W/mK (30- 60 mm) 0,036 W/mK (70- 80 mm) 0,037 W/mK (100-160 mm) 0,039 W/mK (180-200 mm)
Rohdichte:	35 kg/m ³
Druckspannung bei 10%:	CS(10/Y) 300 kPa = 30 t/m ²
Diffusionswiderstandszahl:	$\mu = 80-200$
Brandverhalten nach DIN 4102:	B1
Euroklasse nach DIN EN 13501:	E
Elastizitätsmodul:	12 N/mm ² = 12000 kPa
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient:	7×10^{-5}
Anwendungsgrenztemperatur:	70°C

Besser Dämmen mit NEOPOR® - dem silbergrauen Dämmstoff der BASF

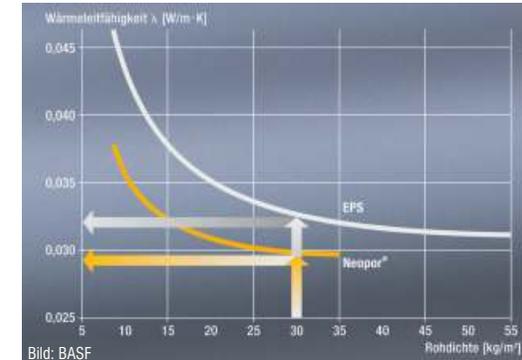
Vorteile NEOPOR®

- bis zu 20% bessere Dämmleistung als herkömmliches EPS
- nachweislich hohe Öko- und Kosteneffizienz
- wasserabweisend, alterungs- und verrottungsbeständig, standfest und maßstabil
- einfach in der Handhabung und Verarbeitung



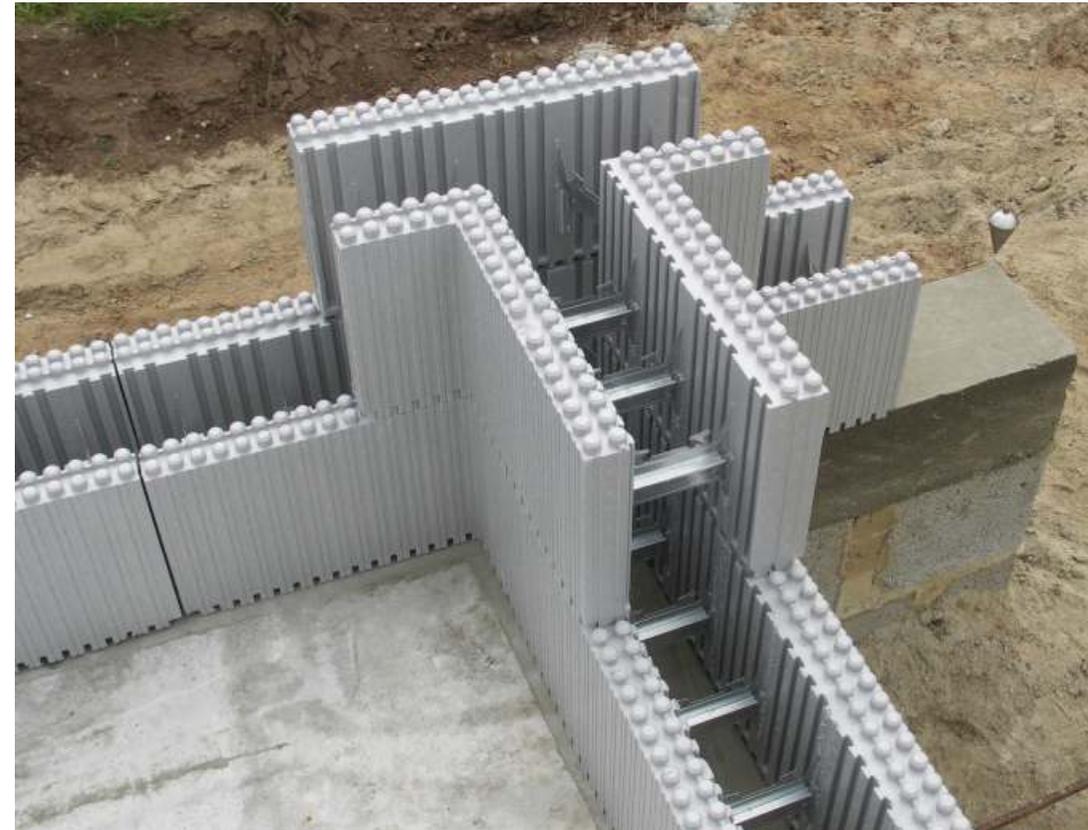
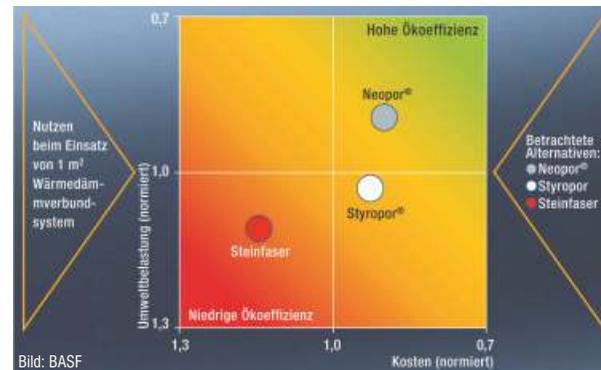
Bessere Wärmeleitfähigkeit

NEOPOR® - Produkte mit der Rohdichte von 30 kg/m³ (wie die ARGISOL® - Schalungselemente) erreichen beispielsweise eine Wärmeleitfähigkeit von 0,029 W/mK. Bei üblichem EPS liegt die Wärmeleitfähigkeit bei gleicher Rohdichte bei 0,032 W/mK.



Baustoffe im Vergleich

NEOPOR® zeigt hier im Vergleich zu alternativen Produkten einen bis zu 50 Prozent verringerten Einsatz von Rohstoffen und damit niedrigere Kosten und eine geringe Umweltbelastung. Die gleiche Dämmleistung wird durch eine 15 bis 20 Prozent geringere Dämmstoffdicke erreicht. Damit ergeben sich ökoefiziente Dämm Lösungen für einen zeitgemäßen Wärmeschutz.



ARGISOL® - Zulassungen, Gutachten, Prüfberichte



Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt
 Eine vom Bund und den Ländern
 gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts



Europäische Technische Bewertung

ETA-05/0170
 vom 13. September 2019

Allgemeiner Teil

Technische Bewertungsstelle, die die Europäische Technische Bewertung ausstellt

Deutsches Institut für Bautechnik

Handelsname des Bauprodukts

ARGISOL

Produktfamilie, zu der das Bauprodukt gehört

Nicht lasttragender verloreener Schalungsbauatz "ARGISOL" aus EPS Schalungselementen

Hersteller

BEWA GmbH
 ARGISOL-Bausysteme
 Grünstadter Straße 2
 67271 Obersulzen

Herstellungsbetrieb

BEWA GmbH
 ARGISOL-Bausysteme
 Grünstadter Straße 2a
 67271 Obersulzen
 DEUTSCHLAND

Diese Europäische Technische Bewertung enthält

38 Seiten, davon 30 Anhänge, die fester Bestandteil dieser Bewertung sind.

Diese Europäische Technische Bewertung wird gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 auf der Grundlage von

ETAG 009, verwendet als EAD gemäß Artikel 66 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011

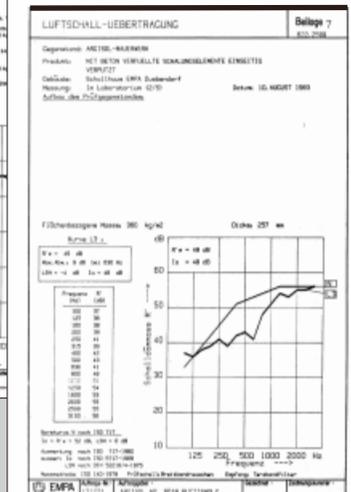
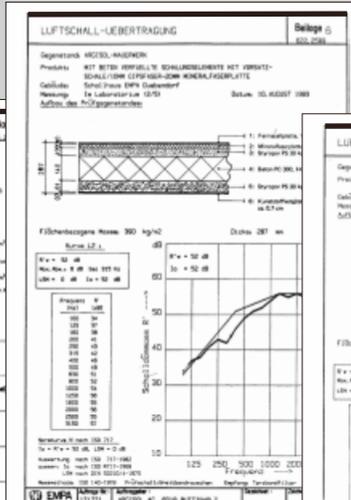
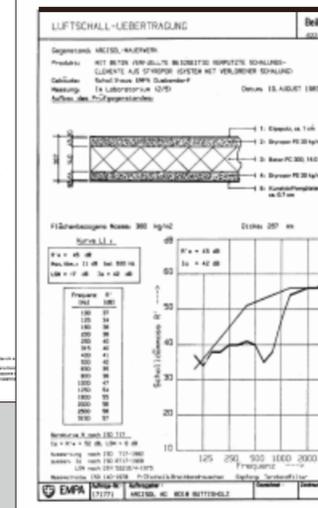
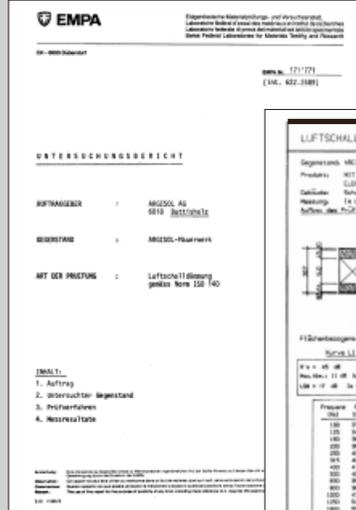
Diese Fassung ersetzt

ETA-05/0170 vom 30. Oktober 2015

Deutsches Institut für Bautechnik
 Kolonnenstraße 30 B | D-10829 Berlin | Tel.: +49 30 78730-0 | Fax: +49 30 78730-320 | E-Mail: dibt@dibt.de | www.dibt.de

Z1483.17

8.03.05-2/17



Dipl.-Ing. Karl Kiefer, (EUR-Ing.), Bauwerksveringler
 Sonderingenieur für das Bauwesen
 Contribution de l'Ingenieur Europeo Association National Ingeniero (P.I.A.S.)
 D-87141 Neudorf, Bayern, JA

Gutachten über Erdbebensicherheit der ARGISOL®-Bauweise

Gutachtenbezeichnung: ARGISOL-Systembau "Fuhrerweg 122" bestehend aus Erd- und Dackeschell ausgeführt mit ARGISOL-Wandchalungselementen und Deckenelementen

Gutachtennummer: räumliche Beschleunigung $b = 0,1g$ aus Erdbebenbelastung

Gutachtenbegehrter: Erdbebensicherheit bis zur Intensität der Stärke X (II) der Richterskala

Gutachtenbegehrter: Besondere Kriterien für die erste Prüfungsphase
 - geschickliches Betonnieren möglich
 - Ausreichende Verankerung von Betonierlagen
 - kraftschlüssige (exp- und druckfest) Verbindung der Wände untereinander durch spezielle Erd- und T-Balken (siehe: Umbrückung des Betonkörpers durch Styrporenblech)
 - sehr gute Abtrennbarkeit des Betons durch Einsatz von Styrporenblech
 - kraftschlüssige Verbindung von Fundamenten (Bodenplatte), Wände und Decken

Gutachtenbezeichnung: 10 Seiten Nachweise der Erdbebensicherheit mit ARGISOL-Schalungselementen

Aufsteller: [Signature]
 erstellt am: 21/09/20

Nachweis	Nachweis	Nachweis	Nachweis	Nachweis	Nachweis
DIN 4109	Eine Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern. Die Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern.	M. A	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Urdachschale	Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern. Die Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern.	2. B	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Urdachschale	Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern. Die Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern.	3. B	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Urdachschale	Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern. Die Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern.	4. B	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Urdachschale	Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern. Die Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern.	5. B	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Urdachschale	Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern. Die Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern.	6. B	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Urdachschale	Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern. Die Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern.	7. B	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Urdachschale	Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern. Die Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern.	8. B	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Urdachschale	Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern. Die Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern.	9. B	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Urdachschale	Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern. Die Urdachschale ist über dem Fundament zu verankern.	10. B	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Als weitere Bewertung der Räumlichkeit ist eine Bemesslung nach DIN 4109 vorzunehmen. Die Decke ist zu den Stützelementen durch Stützelemente zu verbinden.

Als Fundierung ist eine Deckplatte aus Stahlbeton mit einer Mindeststärke von 20 cm zu wählen.

5. Zusammenfassend:
 Die Bewertung ergibt, daß mittels der ARGISOL-Bauweise auf relativ einfache Art und Weise die Erdbebensicherheit des Wohngebäudes sichergestellt werden kann. Bei der damit verbundenen Herstellung sind nur geringfügige zusätzliche Maßnahmen erforderlich und sind relativ leicht durchzuführen. Die Bauweise ist für die Herstellung von Gebäuden mit einer Höhe von bis zu 10 m geeignet.

Die wesentlichen Vorteile der ARGISOL-Bauweise sind folgende:
 - geschickliches Betonnieren möglich (Verankerung von Betonierlagen)
 - kraftschlüssige (exp- und druckfest) Verbindung der Wände untereinander durch Erd- und T-Balken
 - sehr gute Abtrennbarkeit des Betons durch Einsatz von Styrporenblech
 - gute Abtrennbarkeit des Betons durch Einsatz von Styrporenblech
 - kraftschlüssige Verbindung von Fundamenten (Bodenplatte), Wände und Decken

Neudorf, den 24.09.2019
 Dipl.-Ing. Karl Kiefer

Textauszug aus BASF-Information zum Thema HBCD

(siehe Link)
http://www.plasticsportal.net/wa/plasticsEU--de_DE/function/conversions/publish/common/upload/toams/Neopor_News_polymeric_flame_retardant.pdf

<https://www.standort-ludwigshafen.basf.de/group/corporate/site-ludwigshafen/de/news-and-media-relations/news-releases/P-14-407>

BASF bietet Styropor® und Neopor® weltweit nur noch mit polymerem Flammschutzmittel an 15. Juni 2016

- Nach Europa, Korea und den USA Umstellung auch in China
- Brandschutz mit verbesserter Umweltbilanz
- Vorbereitet auf Wachstum beim energie-effizienten Bauen

Als erster Produzent bietet BASF seit Ende 2015 weltweit sein Produktportfolio der expandierbaren Polystyrol-(EPS)-Rohstoffe für die Wärmedämmung ausschließlich mit dem neuerigen Flammschutzmittel PolyFR an. Sowohl die weißen Marken Styropor® als auch das noch effizientere, graphithaltige und daher silbergraue Neopor® werden nur noch mit dem polymeren, kunststoffähnlichen Flammschutzmittel PolyFR hergestellt. Es weist im Vergleich zu dem in der Vergangenheit verwendeten HBCD (Hexabromcyclododekan) verbesserte Umwelteigenschaften auf.

Nach der bereits **sehr hohen Umstellung in Europa Ende 2014** und in Korea im Herbst 2015 **hat BASF** als erstes Unternehmen kürzlich auch auf dem chinesischen Markt für Dämm-Materialien **Styropor® und Neopor® komplett auf PolyFR umgestellt**. In den USA bietet BASF seit Anfang 2015 Neopor® ebenfalls nur noch mit dem neuen Flammschutzmittel an. Auch Styrodur®, die grüne extrudierte Polystyrol-Dämmplatte (XPS) von BASF, ist bereits seit fast anderthalb Jahren ausschließlich mit PolyFR ausgerüstet.

Seite 2
 Hintergrund
 Seit August 2015 als Flammschutzmittel
 seit März 2016 (Persistenz) umgesetzt
 Vorankündigung
 BASF unter
 taekologisch
 Verfügbarkeit
 „Das Flammschutzmittel“

„machen“, erläutert Gergio Greening, Leiter der globalen Geschäftseinheit Styrodur/BASF. Ein Konsortium aus einigen europäischen EPS-Herstellern war mit seinem Antrag auf Ausnahmeregelung erfolgreich und darf das inzwischen verbotene HBCD noch für eine begrenzte Zeit und für eingeschränkte Anwendungen einsetzen. Wegen der POP-Einstufung müssen die HBCD-haltigen Produkte jedoch als solche gekennzeichnet werden. Verschiedene Unternehmen, wie die Mitgliedsunternehmen des IVH (Industrieverband Hartschaum e.V., Deutschland), haben ihre Produkte bereits Ende 2014 auf PolyFR-haltiges EPS umgestellt.

Notwendig für Wachstum beim energie-effizienten Bauen

Mit Polystyrol-Schaumstoffmaterialien, die PolyFR enthalten, gewährleistet BASF auch in Zukunft die Verfügbarkeit effizienter Wärmedämmungen für nachhaltiges Bauen. Die Umstellung auf das neue Flammschutzmittel fand daher in engem Dialog mit den Kunden statt. Mit Styropor® und Neopor® stellt BASF der Dämmbranche einen Rohstoff bereit, der hohe Dämmqualität, Sicherheit, leichte Verarbeitbarkeit und geringes Gewicht mit einem günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis vereint. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zum globalen Klimaschutz.

In Deutschland muss hierfür eine Genehmigung vorliegen, die aktuell (März 2016) bereits etwa zehn von 80 Hausmüllverbrennungsanlagen besitzen. Bei der Verwertung in einem Müllheizkraftwerk wird fast die gesamte Energieinhalt der Platten in Form von Heizenergie zurückgewonnen.

Zusätzliche Informationen zu HBCD bietet das Umweltbundesamt.

Kontakt:
neopor@basf.com

Weitere Informationen zu Neopor® und Styropor® finden Sie unter:
www.neopor.de oder
www.styropor.com

IBMB MPA logo and technical drawing showing a wall cross-section with insulation and fire protection details. The drawing includes labels for various components and their dimensions.

IBMB MPA logo and technical drawing showing a wall cross-section with insulation and fire protection details. The drawing includes labels for various components and their dimensions.

IBMB MPA logo and technical drawing showing a wall cross-section with insulation and fire protection details. The drawing includes labels for various components and their dimensions.

IBMB MPA logo and technical drawing showing a wall cross-section with insulation and fire protection details. The drawing includes labels for various components and their dimensions.

IBMB MPA logo and technical drawing showing a wall cross-section with insulation and fire protection details. The drawing includes labels for various components and their dimensions.

IBMB MPA logo and technical drawing showing a wall cross-section with insulation and fire protection details. The drawing includes labels for various components and their dimensions.

IBMB MPA logo and technical drawing showing a wall cross-section with insulation and fire protection details. The drawing includes labels for various components and their dimensions.

IBMB MPA logo and technical drawing showing a wall cross-section with insulation and fire protection details. The drawing includes labels for various components and their dimensions.

IBMB MPA logo and technical drawing showing a wall cross-section with insulation and fire protection details. The drawing includes labels for various components and their dimensions.

IBMB MPA logo and technical drawing showing a wall cross-section with insulation and fire protection details. The drawing includes labels for various components and their dimensions.

IBMB MPA logo and technical drawing showing a wall cross-section with insulation and fire protection details. The drawing includes labels for various components and their dimensions.

IBMB MPA logo and technical drawing showing a wall cross-section with insulation and fire protection details. The drawing includes labels for various components and their dimensions.

Haustrennwand Dachanschluß - Holzdachkonstruktion M. 1:10

Haustrennwand Vertikalschnitt M. 1:25

siehe Detail Dachanschluß - Holzdachkonstruktion

Haustrennwand Horizontalschnitt M. 1:25

Haustrennwanddicke Fabrikat z.B. Herdan d=3 cm Brandschutzklasse A (nicht brennbar)

Argisol 25 cm

ARGISOL-Produktions-Nr. 2010

ENTWURFER/BESESSER: BEWA GmbH Agisio - Bausysteme
Gonschke Straße 2
49107 Oerzen
Tel.: +49 (0) 6399 / 9260 0
Fax: +49 (0) 6399 / 8181 4
E-Mail: info@agisio-bewa.de
www.agisio.de

ANDEREN:

BAUHER:

PROJEKT: ARGISOL - Wandsystem 25 cm / EnergiePlus 35 cm
brandschutztechn. Gebäuden bei Doppel- und Reihenhäusern

PLAN-NUMMER: M. 1:10
ST.: 1:25, 1:10
GEZEICHNET: Was Somdt

NAME: DATE:

Haustrennwand M. 1:10

Haustrennwand Vertikalschnitt M. 1:25

siehe Detail Dachanschluß - Holzdachkonstruktion

Haustrennwand Horizontalschnitt M. 1:25

Haustrennwanddicke Fabrikat z.B. Herdan d=3 cm Brandschutzklasse A (nicht brennbar)

Argisol 25 cm

Ziegelmauerwerk 17,5 cm

ARGISOL-Produktions-Nr. 2010

ENTWURFER/BESESSER: BEWA GmbH Agisio - Bausysteme
Gonschke Straße 2
49107 Oerzen
Tel.: +49 (0) 6399 / 9260 0
Fax: +49 (0) 6399 / 8181 4
E-Mail: info@agisio-bewa.de
www.agisio.de

ANDEREN:

BAUHER:

PROJEKT: ARGISOL - Wandsystem 25 cm / EnergiePlus 35 cm
brandschutztechn. Gebäuden bei Doppel- und Reihenhäusern

PLAN-NUMMER: M. 1:10
ST.: 1:25, 1:10
GEZEICHNET: Was Somdt

NAME: DATE:

Haustrennwand M. 1:10

Haustrennwand Vertikalschnitt M. 1:25

siehe Detail Dachanschluß - Holzdachkonstruktion

Haustrennwand Horizontalschnitt M. 1:25

Haustrennwanddicke Fabrikat z.B. Herdan d=3 cm Brandschutzklasse A (nicht brennbar)

Argisol 25 cm

KSL-Wand 17,5 cm

ARGISOL-Produktions-Nr. 2010

ENTWURFER/BESESSER: BEWA GmbH Agisio - Bausysteme
Gonschke Straße 2
49107 Oerzen
Tel.: +49 (0) 6399 / 9260 0
Fax: +49 (0) 6399 / 8181 4
E-Mail: info@agisio-bewa.de
www.agisio.de

ANDEREN:

BAUHER:

PROJEKT: ARGISOL - Wandsystem 25 cm / EnergiePlus 35 cm
brandschutztechn. Gebäuden bei Doppel- und Reihenhäusern

PLAN-NUMMER: M. 1:10
ST.: 1:25, 1:10
GEZEICHNET: Was Somdt

NAME: DATE:

Haustrennwand M. 1:10

Haustrennwand Vertikalschnitt M. 1:25

siehe Detail Dachanschluß - Holzdachkonstruktion

Haustrennwand Horizontalschnitt M. 1:25

Haustrennwanddicke Fabrikat z.B. Herdan d=3 cm Brandschutzklasse A (nicht brennbar)

Argisol 25 cm

Gasbeton-Wand 36,5 cm

ARGISOL-Produktions-Nr. 2010

ENTWURFER/BESESSER: BEWA GmbH Agisio - Bausysteme
Gonschke Straße 2
49107 Oerzen
Tel.: +49 (0) 6399 / 9260 0
Fax: +49 (0) 6399 / 8181 4
E-Mail: info@agisio-bewa.de
www.agisio.de

ANDEREN:

BAUHER:

PROJEKT: ARGISOL - Wandsystem 25 cm / EnergiePlus 35 cm
brandschutztechn. Gebäuden bei Doppel- und Reihenhäusern

PLAN-NUMMER: M. 1:10
ST.: 1:25, 1:10
GEZEICHNET: Was Somdt

NAME: DATE:

ARGISOL® im Detail



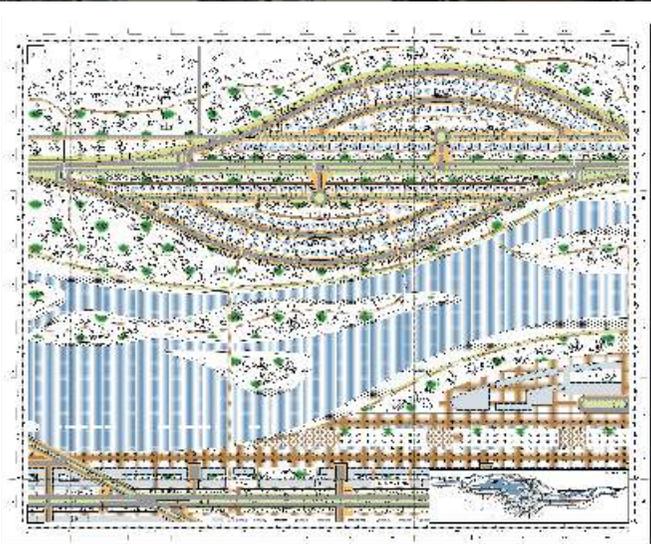
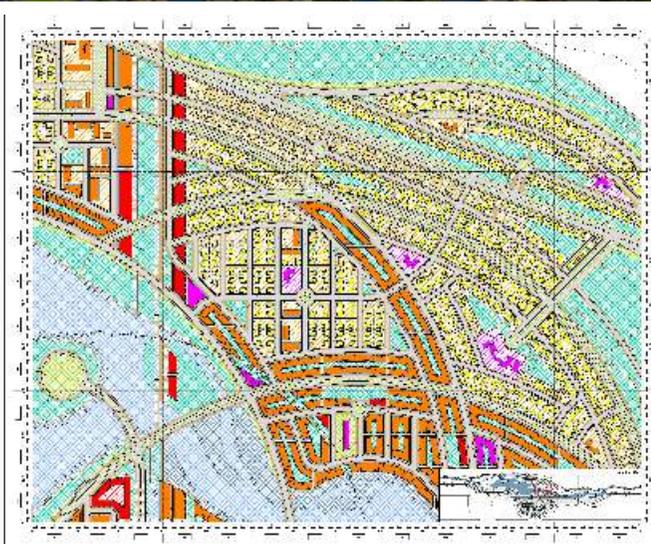
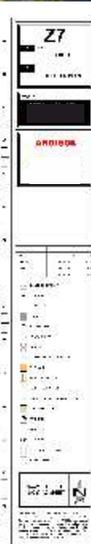
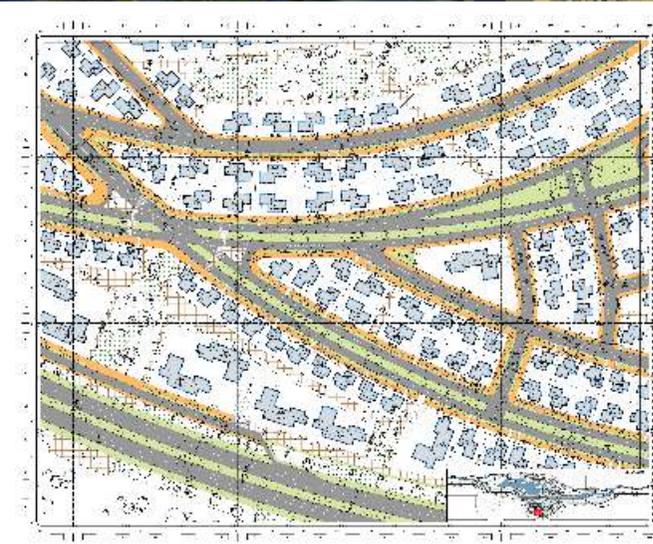


ARGISOL® im Detail - von der Baustelle zum Referenzhaus









ARGISOL® - Produktionsanlagen weltweit



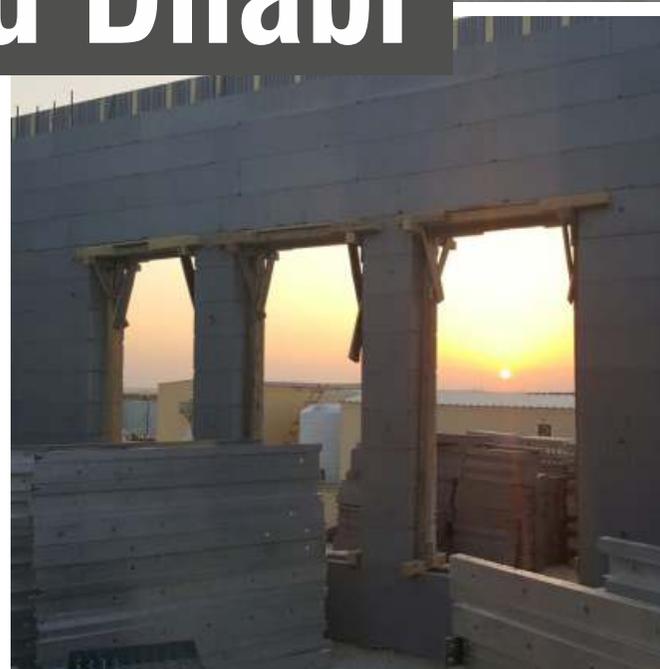




Abu Dhabi



Rio de Janeiro



Sudan



Sudan



Griechenland



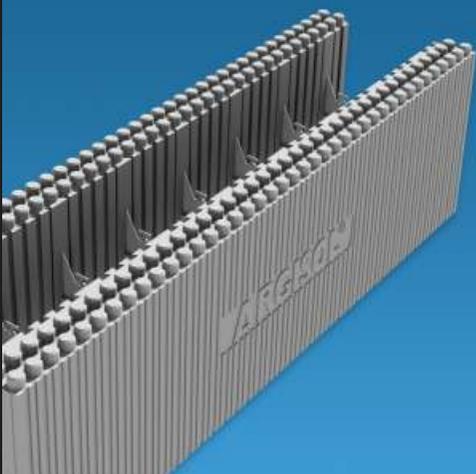
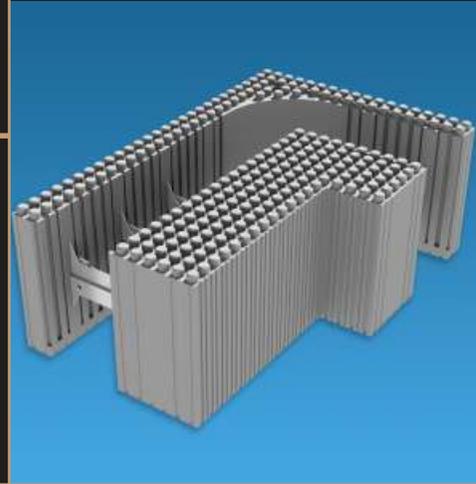
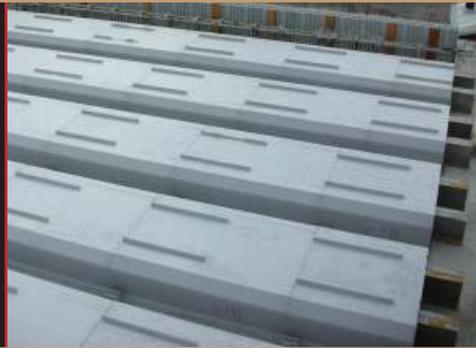
Portugal



Mehrfamilienhaus Ludwigshafen - Melm







... bauen Sie auf **ARGISOL**[®]

ARGISOL[®] GROUP
BEWA GmbH

Grünstadter Straße 2

67271 Obersülzen

Telefon: +49 (0) 6359 / 93 26 0

E-Mail: info@argisol.de

www.argisol.de